



kreuzer

Leipzig. Subjektiv. Selektiv.

0825
3,90 EURO

Kinderschutz in Leipzig

Von der Schule bis
zum Childhood-Haus



Baustelle Karl-
Liebknecht-Straße

Youtuber
Vincent Gather

Zehn Jahre
Beatz im Block



Chemnitz
Kulturhauptstadt
Europas



_C_THE
UNSEEN_

chemnitz2025.de

Festival für urbane Kunst

ibug

ehem.
Presto-Werke
Chemnitz

www.ibug-art.de

22.—24.08.
29.—31.08.
05.—07.09.2025

Die Industriebrachen-
umgestaltung kommt
2025 nach Chemnitz!
Jetzt Tickets bestellen:



»Komm wir fahrn irgendwohin, irgendwohin.
Ich will nicht länger sein, wo ich grad bin.
Die Tanten, die sind außer sich,
wenn ich dir sag: »Ich liebe dich«,
und du mir sagst, du willst nach Teneriffa.«

– The Düsseldorf Dusterboys, am 29.8. auf der Sommerbühne am Panometer (die das UT und das Werk 2 ab nächstem Jahr leider nicht mehr bespielen können, »da das Gelände wieder in die Hände der Stadtwerke zurückging und keine Nutzung Dritter vorgesehen ist«)

Vor einigen Jahren fuhr ich mal nach Amsterdam, um Carlos Santana nicht zu interviewen. Daran musste ich jetzt denken, als ich im Wiener Burgtheater Thomas Bernhards »Heldenplatz« in der viereinhalbstündigen Inszenierung von Frank Castorf nicht gesehen habe. Das Wort »Abänderung« überall vorm, am und im Burgtheater wies uns verwunderte Piefkes bei der Ankunft gar nicht auf eine Schneiderei hin, sondern auf den kurzfristigen, krankheitsbedingten Programmwechsel. Kein Heldenplatz also. Sondern die Schachnovelle. Enttäuschung. Kurze Rücksprache ... »Wo wir doch schon mal da sind« ... Aber nein, wir lehnten ab. Dramatisierte Prosa, pfff!

Der Mann vor uns in der Schlange entschied sich anders, berichtete er uns tags darauf begeistert, nachdem er das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse erhalten hatte. In einer kleinen, erstaunlich kurzen, erstaunlich launigen Zeremonie in der ehrwürdigen Bibliothek des ehrwürdigen Palais Fürstenberg, dem Sitz des Hauptverbands des Österreichischen Buchhandels mitten in Wien. Der Mann war sichtlich gerührt, dass wir, die hochrangigste mögliche Delegation der KREUZER Medien GmbH, den Weg von Leipzig angetreten hatten, um seiner Auszeichnung beizuwohnen. Denn ja, Heldenplatz am Burgtheater hin oder her, wir waren seinetwegen in der kaiserlich-königlichen Hauptstadt. Und da war es nur folgerichtig, dass am Vorabend seiner Würdigung ausgerechnet er, der Leipziger, in der Wiener Theaterschlange genau vor uns stand.

»Unter der Leitung von Oliver Zille wurde die Leipziger Buchmesse in den vergangenen drei Jahrzehnten nicht nur ein wichtiger Branchentreff, sondern ein Ereignis, das die ganze Stadt

und darüber hinaus berührte«, würdigte Magister Theresia Niedermüller, Sektionschefin am Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport, im Palais Fürstenberg die Arbeit des langjährigen Direktors der Leipziger Buchmesse. Der war an diesem Tag kaum zu erkennen – trug Krawatte und nicht Fliege.

Eine reichliche Woche zuvor hatte er in Dresden – wohin wir keine kreuzer-Delegation entsandten – von Landtagspräsident Alexander Dierks (CDU) die Sächsische Verfassungsmedaille erhalten, »in Anerkennung seiner herausragenden Verdienste um die Förderung der Literatur und den Aufbau der Leipziger Buchmesse zu einer einzigartigen Großveranstaltung, die Sachsen als bedeutenden Kulturstandort international sichtbar macht«.

Man kann solche Auszeichnungen natürlich überholt finden, zumal sie ja nicht mal mehr dotiert sind und das Individuum überhöhen, das nur mit anderen zusammen wirken kann (worauf Zille in Wien auch hinwies). Man kann sie in diesem Fall aber auch als eine Art Ausgleich verstehen – denn die Stadt Leipzig und die Leipziger Messe GmbH haben Zille bis heute nicht gebührend verabschiedet. Oder will da einfach nur was ganz Großes gut geplant sein?



BENJAMIN HEINE
chefredaktion@kreuzer-leipzig.de

JANIK
Ergonomische Bürowelten



**BIS ZU
30% RABATT
AUF ALLE MOLL
PRODUKTE**

**NUR NOCH 2025
ZU BESTELLEN:
EXKLUSIVE KINDER- UND
HOMEOFFICE-MÖBEL
VON MOLL
MADE IN GERMANY**



www.janik-leipzig.de

JANIK Ergonomische Bürowelten •

Felsenkellerstr. 1 | 04177 Leipzig
T: 0341 3 91 32 48 | info@janik-leipzig.de
Mo-Fr. 10-18 Uhr | Sa. 10-14 Uhr

kreuzer auf zwei Seiten

TIPPS DES MONATS

06 Zwölf für 31

KREUZFAHRT

08 Pointe des Lebens: Alte Straße

09 »Anspruchsvoll«: Wege-Sachbearbeiter Oliver Meyer übers Blindenleitsystem in der Grimmaischen Straße

10 Rückblick: Der *kreuzer* im August 1995, 2005, 2015 | Lieblingssatz des Monats

11 Kulturmacher: Ein Nachruf auf den Nato-»Gründungsvater« Götz Lehmann | Die Post ist da: Neues aus dem *kreuzer*

12 Aufbau Ost: Vier unterm Kreuz

13 Zwischenlandung: Gut bedient am Katzentisch

POLITIK

14 Episoden aus dem Stadtrat: Ratten, Hautprobleme, Bullshit-Bingo

16 Atziger Bro: Der linke Influencer Vincent Gather

TITEL

18 Gewalt gegen Kinder: Immer noch ein gesellschaftliches Tabuthema, doch es gibt Institutionen und Personen, die sich der Betroffenen annehmen, die Öffentlichkeit aufklären und Prävention leisten. Wir haben mit einigen von ihnen gesprochen.

MAGAZIN

30 Baustellen-Verdross: Gewerbetreibende und Gastronomen auf der Karli

32 Sind wieder da: Die Skateboarder der Neunziger

33 Irgendwas mit Bier: Come, Armageddon! Come!

Das *kreuzer*-ePaper wird unterstützt von 1000°. www.1000grad.de



FOTO: MATTHIAS WOLF

16 Cooler Kompass statt Compact Vincent Gather ist in Ost! Ost! Ostdeutschland aufgewachsen und hörte früher Rechtsrock. Heute ist der 30-Jährige linker Meinungsbildner auf Youtube für viele junge Männer. Hat er einen Weg gefunden, rechte Hegemonie im Internet zu brechen?



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

30 Karl-Bau-Knecht-Straße Optiker, Autowerkstatt, Bestattungsinstitut, Gitarrenschule, Kaffeerösterei, Patisserie, Wein und Feinkost, Kneipen, Bars, Cafés, Eisdielen, Restaurants, Imbisse und Spätis – sie alle haben diesen Sommer eine lahmgelegte Karli mit Baulärm vor der Tür. Wie ist da die Stimmung?



FOTO: RAW VAN ZESCHAU

55 Zersetzt den Wolkenstein Aufgewachsen am Rande des Tagebaus, in einer von Wunden durchfurchten Landschaft. Das prägt, sagt Ruth-Maria Thomas, Autorin von »Die schönste Version«, genauso wie die vielen rechten Demos in ihrer Jugend. Ihr Gedicht des Monats heißt »Sächsische Schweiz«.



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

18 Kinderschutz geht alle an Einer von sechs Menschen in Leipzig ist minderjährig, also schutzbedürftig. In unserer Titelgeschichte haben wir uns in der Stadt umgesehen: Wer engagiert sich für Kinderschutz, wo sind wichtige Orte und Institutionen zur Hilfe?



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

42 Von Zorn zu Peace Leander Topp war Sänger bei Messer Banzani, der Don des germaikanischen Reggae, Gründer der Far East Band, ein echter »Pionier« im Kampf gegen die Trägheitsgesetze. Nun ist er viel zu früh gestorben. Ein Nachruf von Alexander Pehlemann.



FOTO: CHRISTIANE GUNDLACH

60 Tanzende Nachrichtensprecherin Die Ausstellung »Aus der Reihe tanzen« widmet sich Aktionskünstlerinnen in der DDR – und unsere Kunstredakteurin erinnert an eine Performance in der Gohliser Galerie Nord im März 1989, bei der sie keineswegs anwesend war, weil sie dafür viel zu jung ist.

FILM

- 34** Feel-good-Film: Die Nachwendegeschichte »Wilma will mehr«
35 »Gemeinsam lernen«: Zehn Jahre Filmemachen beim Verein Kino-Datsche | Sieben Filme, die bleiben ... von Richard Donner
36 Filmrezensionen
38 Film A-Z

SPIEL

- 40** Trend zum Retro-Game: »Tony Hawk's Pro Skater 3+4«
41 Spielrezensionen
41 Der Klassiker: »Gothic 2« (2002)

MUSIK

- 42** Abschied vom Pionier: Ein Nachruf auf Messer-Banzani-Sänger Leander Topp
43 »Für die Kids vor Ort«: Das Booking-Team zur 10. Ausgabe von Beatz im Block
44 Experimentierraum: Das 23. Labore-Festival | Unknown Pleasures: Unsere Playlist mit Pop aus Leipzig
45 Verhilft Musik auf die Welt: Jutta-Hipp-Preisträgerin Marina Schlagintweit
46 Musikrezensionen
48 Musik A-Z

THEATER

- 50** Keine Erziehungsanstalt: Das Theater als Ort des Zusammenkommens
51 Drei Kurze | Raucherpause: Knirschen, Pfeifen, Fauchen
52 Sachsendiva und mehr: Ein Nachruf auf Musikkabarettistin Katrin Troendle | Blutorange und Sommertrüffel: Gastrotipp von Ballettdirektor Rémy Fichet
52 Theater A-Z

LITERATUR

- 54** »Schreiben funktioniert allein nicht«: Sven Großkreutz und Domenico Müllensiefen im Gespräch
55 Gedicht des Monats von Ruth-Maria Thomas
56 Literaturrezensionen
57 Literatur A-Z

KUNST

- 58** Geschichten erzählen: Neue Sorbische Kunst von Bernhard Schipper
59 Anderes Sehen: Analoge Bildkunst im Fotostudio Sonder-Film-Lab | Zeitlos wach: Eine Ausstellung zu Dietrich Burgers
90 Geburtstag
60 Aktionskünstlerinnen vor 1989: Eine Kabinettausstellung im Albertinum Dresden
61 Uranabbau und Naturfotografie: Werke von Susanne Kriemann in der GfZK | Drei Kurze
62 Talenteshow: Charlotte Eifler
62 Kunst A-Z

SPORT

- 64** »An etwas Schönes denken«: Apnoetaucherin Josefine Fischer vom SC DHfK
65 Probetraining: Kali in Connewitz

KINDER & FAMILIE

- 66** »Ein Rieseneinschnitt«: Elternratsmitglied Klaudia Brosig über die Schließung der Kita Nordstraße
67 Kinder & Familie A-Z

ESSEN & TRINKEN

- 68** Nachhaltige Gastronomie für Sachsen: Das Projekt Stadt-Land-Küche
69 Jiang Bin zum Dessert: Ein neues Festival für asiatische Cuisine | Volle Punktzahl: Gefülltes Fladenbrot im Mayal
70 Zwischen See- und Apfelrosen: Das Bistro am Riverboat | Frühstückstest: Café Kater
71 Fünf Kurze | Hotels in Leipzig

AUSFLUG & REISE

- 72** Wege zum Himmel: Das Ringheiligtum Pömmelte
73 Kreuzfeldein: Die Ausflugs-Kurztipps | Ein Tag in ... Hettstedt
74 Oderwitzer Experimente: Erfinderkiste, Mühlen und Sommerrodelbahn
75 Know the Unknown: Das Kunstfestival Begehungen in Chemnitz

LETZTE SEITE

- 98** Ludwigs Panorama der Liebe

SERVICE

- 76** VERANSTALTUNGSKALENDER

- 89** ABOPRÄMIEN

- 92** VERANSTALTUNGSORTE & ADRESSEN

- 94** KLEINANZEIGEN

- 96** LESERSERVICE

- 97** IMPRESSUM



Foto: Christiane Gundlach
Gestaltung: Chris Schneider

SOMMER BÜHNE AM PANOMETER

23.08.
**DIE VERLIERER
& SEXVERBOT**

24.08.
**KINDER-
ROCK-
FESTIVAL**

25.08.
IDER

27.08.
**KAPA TULT
& GWEN DOLYN**

28.08.
**PETERLICHT
+ ELFI**

29.08.
**THE
DÜSSELDORF
DÜSTERBOYS
+ FLORENCE
BESCH**

31.08.
**MAMORÉ
+ MALINA**

**PRÄSENTIERT VON
WERK 2 / UT CONNEWITZ
& RAUSGEGANGEN**

FILM 10 Jahre Kino Datsche

Der Verein Kino Datsche feiert zehn Jahre Kinokabaret in Leipzig. Wie jedes Jahr entstehen im August an wenigen Tagen Kurzfilme im Kollektiv. Die Ergebnisse der ersten Runde gibt es am 23. August im HP7 mit Live-Vertonung. Die zweite Ladung Kurze kommt am 27. August im Luru-Open-Air zur Aufführung. Daneben soll natürlich auch gefeiert werden, trotz klammer Kassen – mehr im Interview auf Seite 35. LTU

■ 23.8., 20:30 Uhr, HP7 Innenhof, 27.8., 20 Uhr, Open-Air-Kino in der Spinnerei



FOTO: CHRISTIAN RICHTER

FILM »Der weiße Hai«

Steven Spielbergs stilprägender Hai-Horror war Vorlage für drei Fortsetzungen und unzählige Genrefilme. Mit knapp sieben Millionen Dollar Budget schuf der Autor und Regisseur effektives Spannungskino und die Blaupause für den großen Sommerblockbuster. In der Reihe »Best of Cinema« gibt es den Meilenstein des New Hollywood Kinos im August noch einmal auf der großen Leinwand zu erleben. LTU

■ ab 5.8., Cineplex, Regina-Palast, 6.8., 20.30 Uhr, OmU, Passage-Kinos, 6.8., 21 Uhr, Open-Air in der Spinnerei



FOTO: UNIVERSAL PICTURES



FOTO: JESSICA SIDENOS

MUSIK Remember 90s Rave Culture Open Air

Von den ersten Underground-Raves in verlassenen Industriebauten bis zum Entstehen etablierter Techno-Clubs: Die Rave-Szene drückte Leipzig in den Neunzigern ihren Stempel auf. Im Rahmen der Ausstellung »Zwischen Aufbruch und Abwicklung – Die 90er in Leipzig« wird im Stadtgeschichtlichen Museum diese besondere Ära diskutiert und vor allem zelebriert. Ab 16 Uhr sprechen Protagonistinnen und Protagonisten von damals – Cora S., DJ Jens, Felix – über die Entwicklung der Leipziger Clubkultur von 1992 bis heute. Anschließend wird mit Trance, House und Techno ganz im Sinne der 90er gefeiert. YAK

■ 15.8., 16 Uhr, Haus Böttchergäßchen



FOTO: BASIS LEIPZIG, JENS NOET

MUSIK Open-Air Süd

Während im August konzertmäßig ja öfter mal Sommerflaute herrscht, wartet das Conne Island an diesem Tag mit gleich drei verheißungsvollen Acts des zeitgenössischen alternativen DACH-Pops auf: Fuffufuzich singt im cool bis kitschigen Synthpop-Gewand von »Heartbreakerei« und »Amore Mio«, Steintor Herrenchor verkörpern den kühlen Sound der aktuellen Neuen Neuen Deutschen Welle und die österreichische Newcomerin Beaks überzeugt mit ihrem eigenwilligen Spoken-Word-Style zwischen Post-Punk und Bedroom-Pop. YAK

■ 16.8., 18 Uhr, Conne Island



FOTO: THEO COTTLE

MUSIK Fontaines D.C.

Groß vorstellen muss man Fontaines D.C. wohl nicht mehr. Das Post-Punk-Revival-Quintett aus Dublin hat es in den letzten Jahren – und mit vier von Kritik und Fans gefeierten Alben – zu regelrechtem Stardom gebracht, der sich mit dem aktuellen Album »Romance« nur noch verstetigen dürfte. Das erste Leipzig-Konzert der Band auf der Parkbühne im Clara-Zetkin-Park ist daher auch schon eine Weile ausverkauft, aber auf der weitläufigen Parkfläche kann man sich ja auch draußen vom eindringlichen Sound der Dubliner beschallen lassen. YAK

■ 4.8., 19 Uhr, Parkbühne Clara-Zetkin-Park

MUSIK Audible Enclaves

Zu zeitgenössischem Jazz und berauschenden Improvisationen lädt seit dem Frühjahr die sechsteilige Konzertreihe »Audible Enclaves«. Jeden ersten Samstag im Monat bauen dort unterschiedliche Musikerinnen und Musiker gemeinsam akustische Räume, die nur darauf warten, von einem neugierigen Publikum erkundet zu werden. Dass sie bauen, lässt sich nicht leugnen, denn wie stets bei den Veranstaltungen im IG Fortuna Kino der Jugend werden wir alle, von Bauhelmen geschützt, lauschen. CLH

■ 2.8., 19 Uhr, IG Fortuna Kino der Jugend



FOTO: STEFFI WARR



FOTO: THILLO NEUBAUER

LITERATUR Ringelnatz-Sommer

»Töff töff und surr – Ringelnatz und das Wunderland der Technik« ist die 24. Ausgabe des Festivals überschrieben – weil sich die meisten Veranstaltungen mit der Rezeption des technologischen Wandels durch Kunstschaffende in Vergangenheit und Gegenwart beschäftigen. Neben Lesungen stehen Theater, Konzerte, Filme, Vorträge und Führungen auf dem Programm, unter anderem mit Martina Hefter, Kerstin Hensel, Carl-Christian Elze, Studierenden des DLL, Norbert Eilts, Viola Heß & Pxl und Jo van Nelsen. Und dabei immer über allem: Joachim Ringelnatz (1883 in Wurzen – 1934 in Berlin). HEI

■ 1.–16.8., verschiedene Orte in Wurzen



FOTO: RINGELNATZ-VEREIN

THEATER My Shared Space

Auf nach Grünau! In einer leeren Wohnung spürt die Besucherin oder der Besucher Intimität und Scham nach. Ganz allein wird man zurückgeworfen auf sich selbst angesichts der Verlassenheit. Kann man sich damit vertraut machen? Darf man diese oder jene Schublade aufmachen und unter den Schrank gucken? Zwischen Einbruch und Couchsurfing bewegen sich die Gefühle beim Erkunden des fremden Raums. Wahrlich eine Begegnung der fremden Art. TPR

■ 28.–31.8., 16 Uhr, Westflügel



FOTO: HANNAH LOEWENAU

THEATER Die Feinkost-Impro-Revue

Die Theater Turbine rotiert. Sie lädt die Leipziger Improszene zum gemeinsamen Abend. Spielende aus verschiedenen Gruppen werfen sich gemeinsam in Szenen, Lieder und wilde Geschichten. Auf Zuruf gibts Zartes und Hartes, Sachen zum Lachen und Beulen zum Heulen. Moderiert wird der Abend von der unvergleichlichen Anne Rab, die sicherlich mehr als nur den roten Faden gibt. Natürlich kürt das Publikum seine Lieblingsszenen. TPR

■ 9.8., 19 Uhr, Feinkost

Zwölf für 31

Die Veranstaltungstipps im August

LITERATUR Anselm Oelze »Die da oben«

Ein junges Paar findet eine schöne Altbauwohnung im Leipziger Zentrum (Science-Fiction?). Als einem älteren Paar, das seit 30 Jahren in dem Haus lebt, die Wohnung gekündigt wird, bieten Tess und Moyra Hilfe an. Aber Heike und Rolf schimpfen immer mehr auf »das kaputte System« und »die korrupten Eliten«. In seinem neuen Roman erzählt Anselm Oelze nicht nur die Geschichte eines Hauses und dreier Frauen, er befasst sich auch mit den Spaltungen in der Gesellschaft und fragt danach, wie Zusammenleben wider alle Erwartungen gelingen kann. HEI

■ 27.8., 19.30 Uhr, Haus des Buches, Literaturcafé



FOTO: JONAS DUTZ



FOTO: HENRIETTE GRAHMERT

KUNST »How to look at ...«

17 Künstlerinnen und Künstler versammelt die Ausstellung »How to look at ...« in der Halle 14, um nicht nur die Vielfalt an malerischen Positionen in der Stadt und der unterschiedlichen Generationen zu zeigen, sondern um ein Innehalten zu ermöglichen. »Eine Einladung zum Hinsehen« bietet die Schau. Sie zeigt die unterschiedlichen Herangehensweisen, wie Malerei sich der digitalen Gegenwart und deren Tempo stellt. Vor dem Ende der Ausstellung finden am 6. August um 17 Uhr eine Führung und ein Gespräch statt. BSC

■ bis 10.8., Halle 14 – Zentrum für zeitgenössische Kunst



FOTO: TIMM RAUTERT

KUNST »Leipzig 1972«

Schwarz-Weiß Aufnahmen aus Leipzig von 1972 zeigen Timm Rautert und Ute Eskildsen. Beide studierten an der Folkwangschule für Gestaltung in Essen bei Otto Steinert Fotografie. Rautert lehrte von 1993 bis 2007 Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst. Eskildsen baute ab 1979 die Fotografie-Abteilung im Essener Folkwangmuseum auf, die sie bis zu ihrer Pensionierung 2012 leitete. Die Aufnahmen der Stadt zeigen die vielen Lücken zwischen Altbau und Aufbau und die Menschen, denen diese Welt sehr vertraut war. Am 14. September lädt das Grassi-Museum zum Artist Talk. BSC

■ ab 9.8., Grassi-Museum für Angewandte Kunst